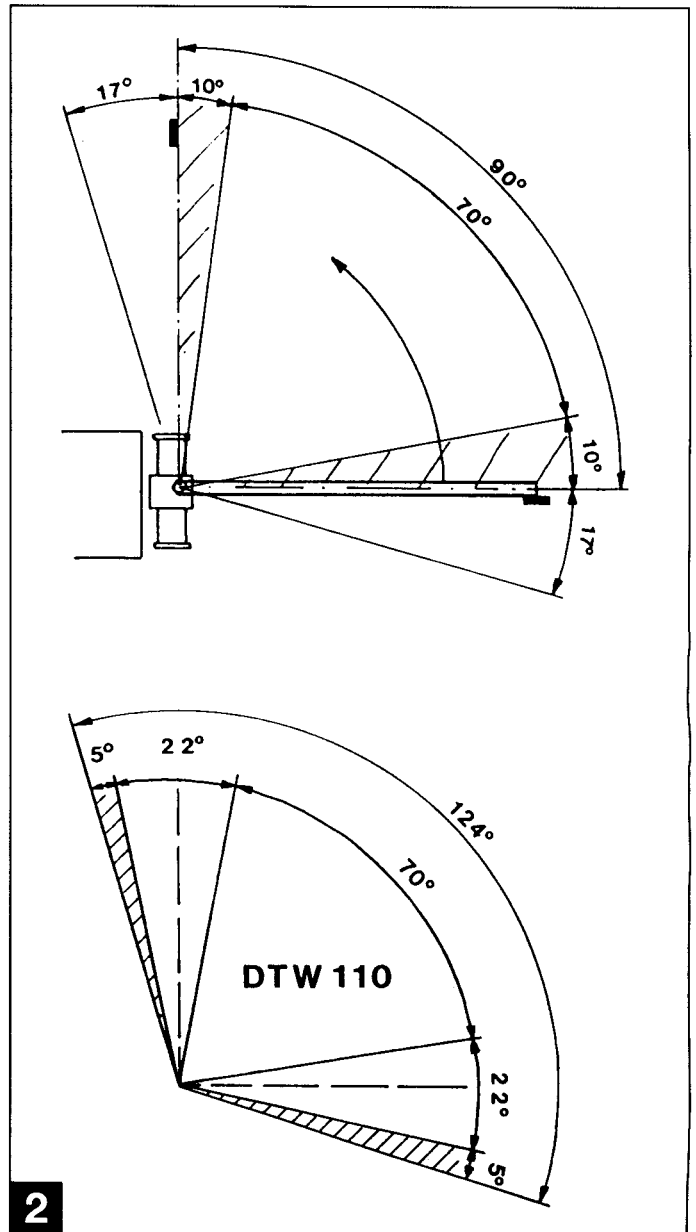
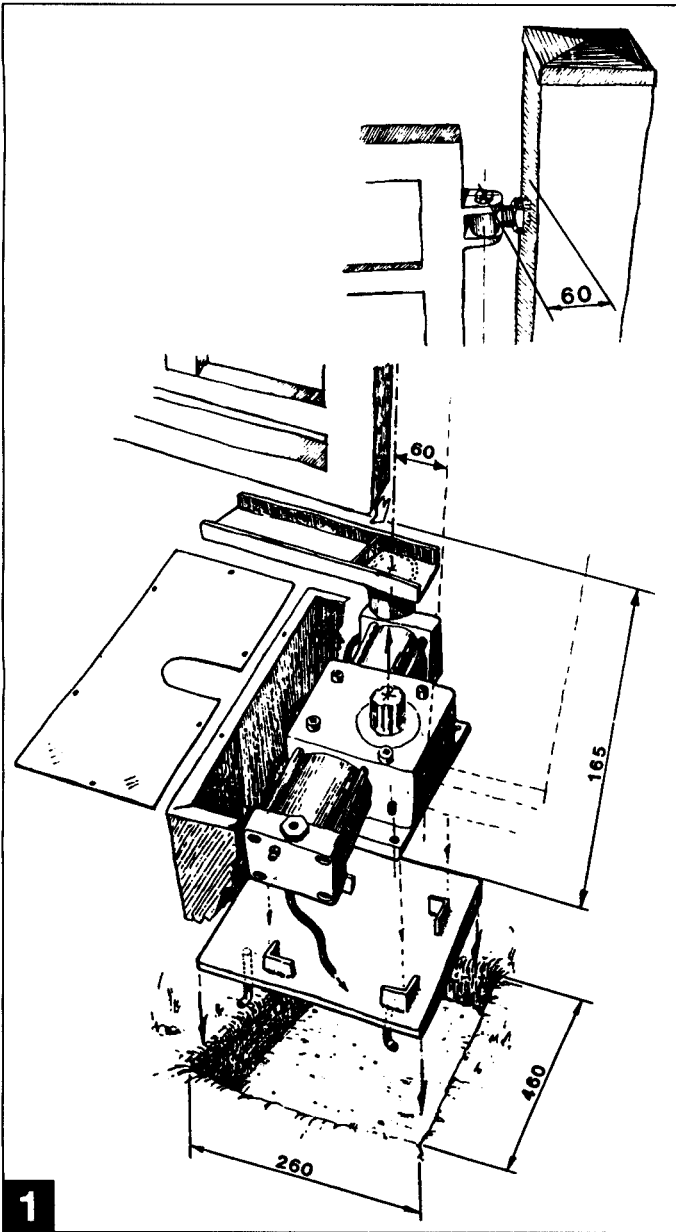
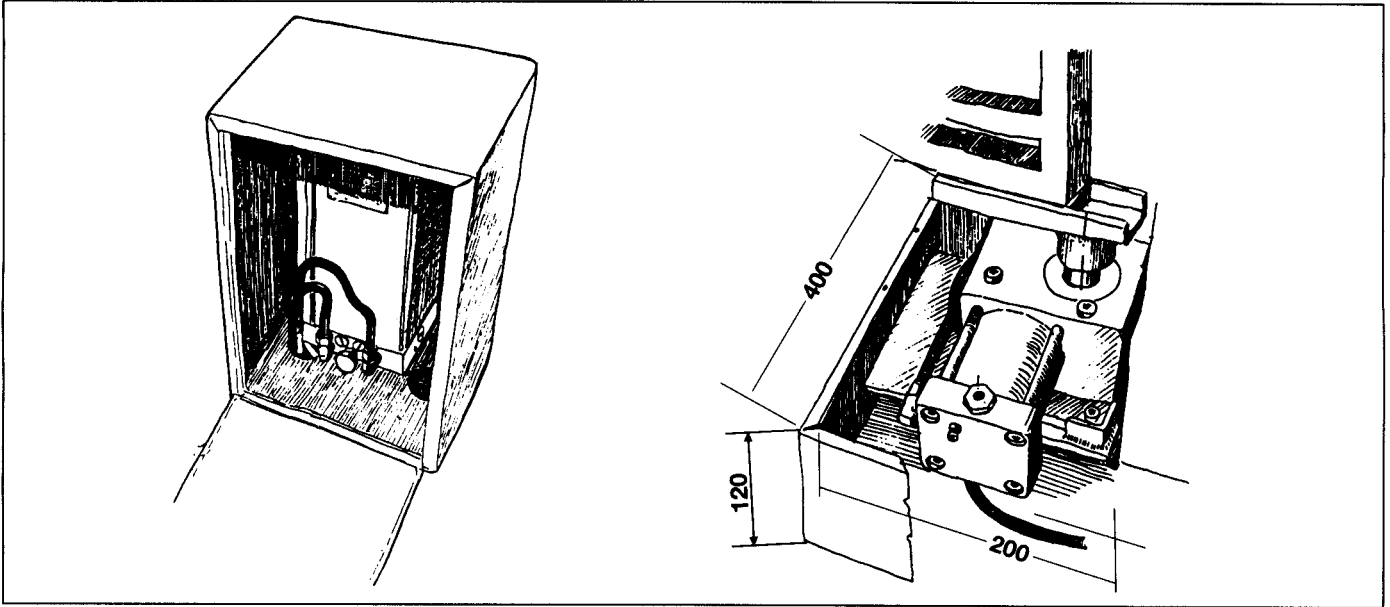
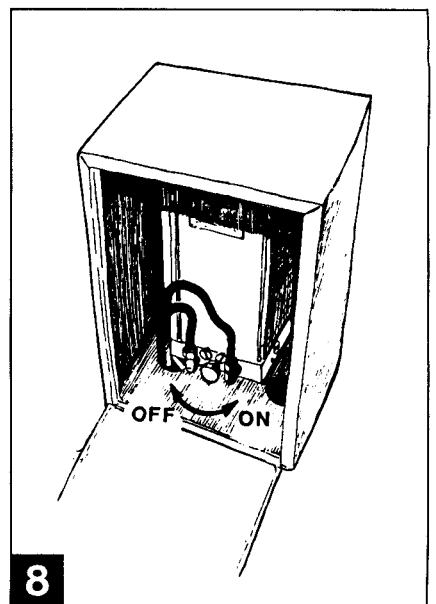
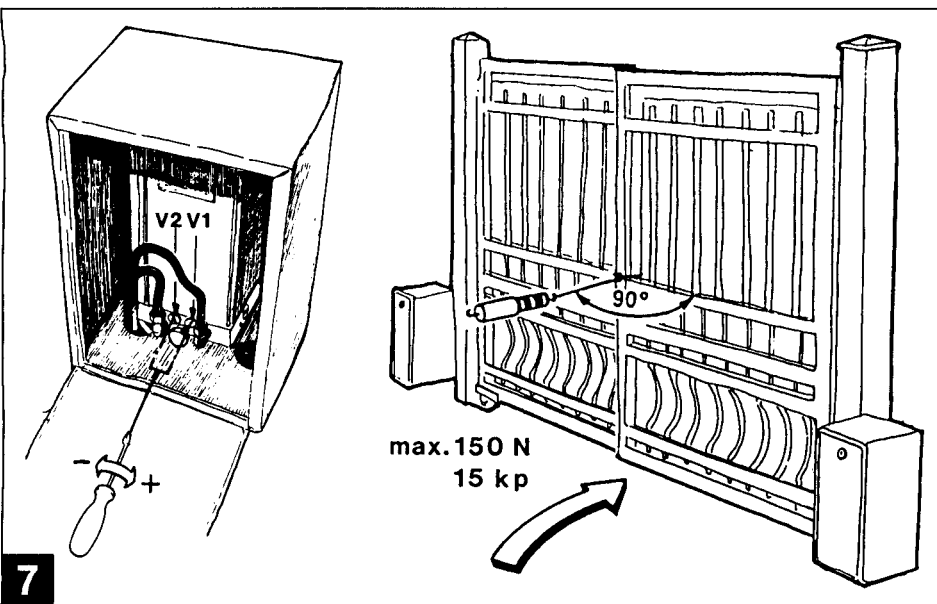
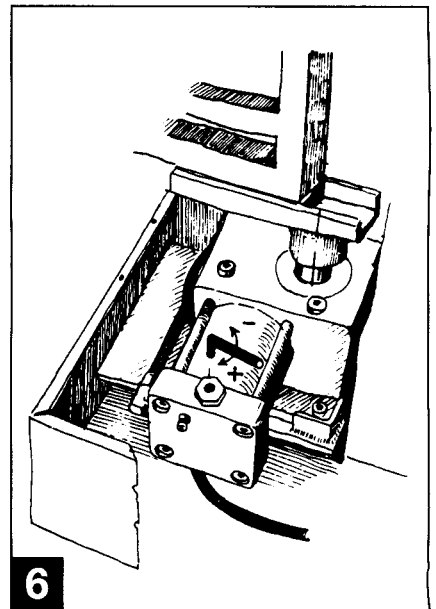
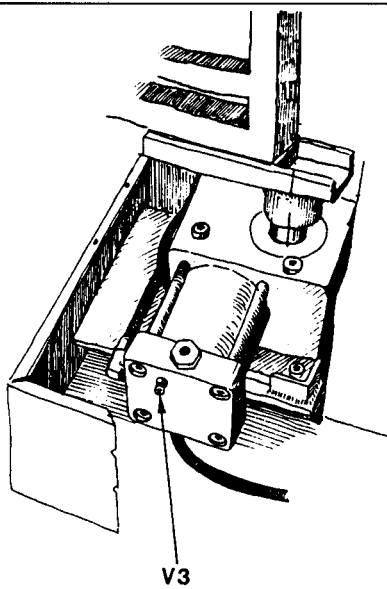
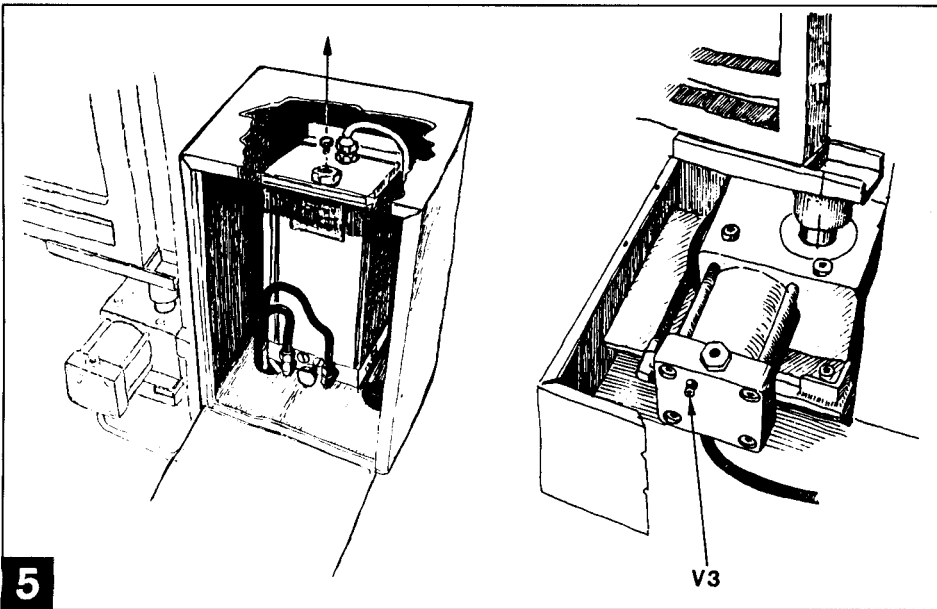
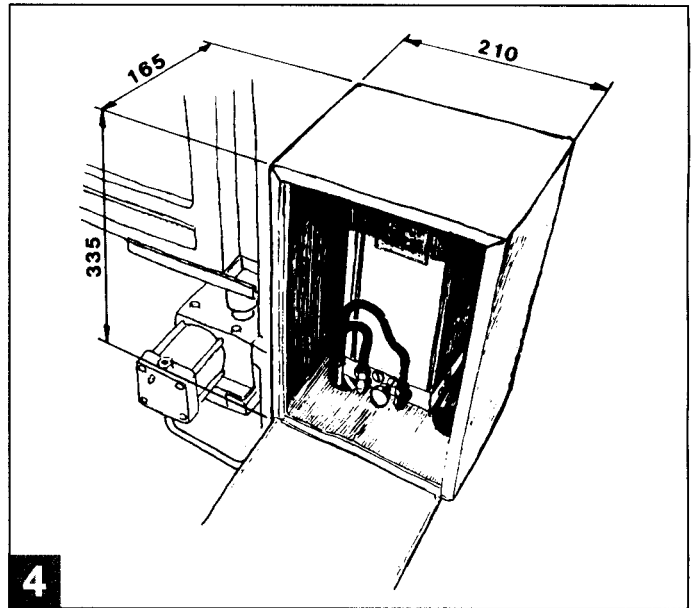
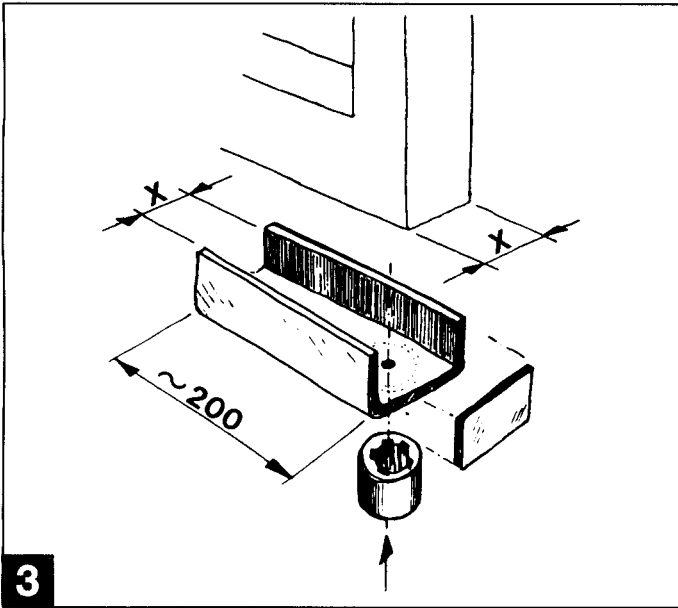


DTA 830





Änderungen vorbehalten

DTA 830

MONTAGEANLEITUNG

Allgemeine Hinweise

Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden.

Der komplette Antrieb besteht aus:

- Motorpumpeneinheit DTA 830/1
(Flügelbreite bis 2,5 m)
oder DTA 830/2
(Flügelbreite bis 6,0 m)
- Wendegetriebe DTW 110
(Schwenkbereich 114°)
oder DTW 200
(Schwenkbereich 190°)
- Stromzuführung legen.
- In die Netzzuleitungen ist ein Hauptschalter als Not-Aus-Schalter mit rot-gelber Kennzeichnung zu setzen, der allpolig abschaltet.
- Tore immer erden.
- Tor auf einwandfreien Lauf überprüfen, gegebenenfalls Scharniere schmieren und vorhandenes Spiel korrigieren.
- **Torflügel in Position "OFFEN" und in Position "ZU" durch fest verankerte Anschläge begrenzen.**
- Tor aushängen.
- Zur Aufnahme des Wendegetriebes Grube ausheben.
- Kanal für hydraulische Leitungen vorsehen.
- Zur Vermeidung von Nässe Schäden Drainage bzw. Sickergrube anlegen.
- Grundplatte bauseits anfertigen und waagrecht einzementieren.
- Abstand von Grundplatte zum Torflügel von 165 mm einhalten.
- Gehäusehälften (Zementkasten) ebenfalls einzementieren.

 **Bei Schweißarbeiten den Antrieb vor Schweißspritzern schützen.**

1 Montage Wendegetriebe und Einstellung Öffnungswinkel

Wendegetriebe so auf die Grundplatte setzen, daß die Drehachsen von Torflügel und Getriebe fluchten.

Der Abstand Drehachse zum Torpfeiler min. 60 mm.

Beiliegende Arretierwinkel an Fußplatte des Getriebes anlegen und an Grundplatte mit Schweißpunkt fixieren.

 **Wendegetriebe nie direkt an die Grundplatte schweißen.**

Schraube für die Endlagendämpfung lösen (siehe Bild 6).
Hohlkeilwelle auf Keilwelle des Wendegetriebes aufstecken.

Keilwelle in Schließrichtung des Tores verdrehen, bis Zylinderkolben anschlägt.

Keilwelle bis Schließposition zurückdrehen.

2 Siehe Beispiel: 17° bei 90° Öffnungswinkel.

Darauf achten, daß in Öffnungs- und Schließposition der gedämpfte Schwenkbereich gleich groß ist.

Schwenkbereich	DTW 110	DTW 200
gesamt	124°	200°
nutzbar	114°	190°
ungedämpft	70°	146°
gedämpft, 2 x	22°	22°

3 Hohlkeilwelle mit bauseits anzufertigenden Torschuh verschweißen.

Wendegetriebe entfernen, Arretierwinkel fest verschweißen und Getriebe wieder einsetzen.

Tor einhängen bzw. auf Torschuh setzen.

4 Montage Motorpumpeneinheit

Die Motorpumpeneinheit ist in einem abschließbaren Stahlblechgehäuse montiert.

Die Einheit sollte möglichst nah dem Wendegetriebe am Torpfeiler befestigt oder im Torpfeiler eingelassen werden.

Hydraulikleitungen (Durchmesser 8 x 1 mm) von Pumpeneinheit zum Wendegetriebe geschützt in Kabelkanal o. ä. verlegen.

Um Drosselstellen zu vermeiden möglichst großen Biegeradius wählen.

5 Entlüftung

Vor Inbetriebnahme muß der Antrieb entlüftet werden.

Entlüftungsschraube von Pumpeneinheit abschrauben.

Zum ausreichenden Entlüften der Ölräume Tor mehrmals öffnen und schließen.

Zusätzlich die Ventile V 3 kurz öffnen bis Luft entwichen ist. Sechskantschraube an Pumpeneinheit herausdrehen und Öl (AprimOil HC 13) nachfüllen.

Schraube wieder eindrehen.

6 Endlagendämpfung

Die gewünschte Endlagendämpfung beim Öffnungs- und Schließvorgang läßt sich mit einem Inbusschlüssel (SW 3) gemäß Abbildung einstellen.

Die Dämpfung ist abhängig von Torgewicht und Torbreite.

7 Öffnungs- und Schließkrafteinstellung

Antrieb an Steuerung betriebsbereit anschließen.

Die vorgeschriebene Kraft an der Hauptschließkante des Tores ist auf 150 N* zu begrenzen und wird über die Ventile V 1 und V 2 eingestellt (V 1 *gold* = Schließen, V 2 *silber* = Öffnen).

Die Öffnungskraft muß größer als die Schließkraft eingestellt werden.

Die Messung der Öffnungs- und Schließkraft kann gemäß Abbildung mit einer Federwaage vorgenommen werden.

 **Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen.**

Abdeckbleche an das Gehäuse des Wendegetriebes anschrauben.

Handbetrieb Notentriegelung

8 DTA 830 / 1:

Gehäuse der Pumpeneinheit öffnen.

Zur Notentriegelung genügt es, den Knopf entgegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Die hydraulische Blockierung ist ausgeschaltet, das Tor kann von Hand frei bewegt werden.

DTA 830 / 2:

Notentriegelung erfolgt über das Elektroschloß.

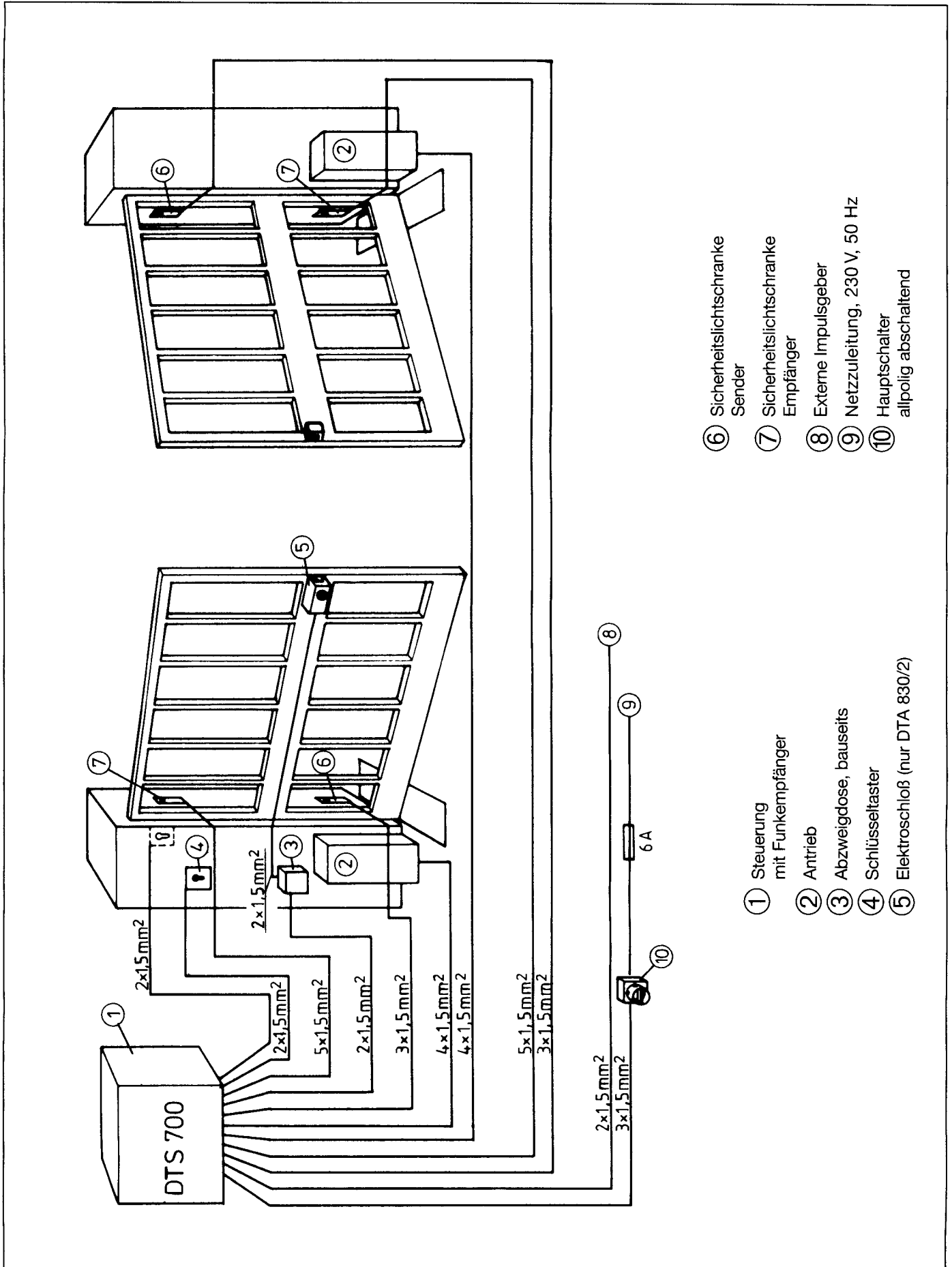
Wartung / Überprüfung

Die Anlage ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, von einem Sachkundigen zu prüfen und gegebenenfalls zu warten.*

* Richtlinien ZH 1/494 für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore.

Änderungen vorbehalten

Kabelplan DTA 830



- ① Steuerung mit Funkempfänger
- ② Antrieb
- ③ Abzweigdose, bauseits
- ④ Schlüsseltaster
- ⑤ Elektroschloß (nur DTA 830/2)

- ⑥ Sicherheitslichtschanke Sender
- ⑦ Sicherheitslichtschanke Empfänger
- ⑧ Externe Impulsgeber
- ⑨ Netzleitung, 230 V, 50 Hz
- ⑩ Hauptschalter allpolig abschaltend